

Literaturliste zum Thema: „Bist du jetzt für immer weg?“

Für alle Bücher zu diesem Thema gilt: Lesen Sie bitte zuerst das Buch – ohne das Kind.
Wenn Ihnen ein Buch unbehaglich ist, dann legen Sie es lieber zur Seite und wählen ein anderes.



Bilderbücher

- „Opa wohnt jetzt woanders“ von Susanne Bohne ab 3 Jahre
Der kleine Mäusejunge Emil trauert um seinen Opa, der – wie seine Mama sagt – jetzt woanders wohnt. Aber wo? Und wie kann Opa In den Himmel fliegen? Emil findet es heraus und weiß am Ende, dass sein Opa immer bei ihm sein wird: in seinem Mäuseherz.
- „Leni und die Trauerpfützen“ von Hanna-Maria Heine ab 4 Jahre
Lenis liebste Hundefreundin Frieda ist gestorben. Leni ist von Trauer und Schmerz überwältigt. Sie lernt, dass es völlig in Ordnung ist, in eine große Trauerpfütze hineinzuspringen – und auch wieder herauszuhüpfen.
- „Wo die Toten zu Hause sind“ von Christine Hubka und Nina Hammerle ab 4 Jahre
Wohin gehen die Toten? Was passiert nach dem Sterben? Dieses Buch erzählt von Gottes Verheißungen und was Jesus über das Leben nach dem Tod und unsere Zukunft bei Gott berichtet hat.
- „Die Königin und ich“ von Udo Weigelt und Cornelia Haas ab 4 Jahre
Ein wunderschönes Bilderbuch für Kinder, die sterben und ihre Eltern, ohne christlichen Hintergrund.
- „Wie kommt der große Opa in die kleine Urne“ von H. Düperthal ab 4 Jahre
Eingebettet in eine liebevoll gestaltete Geschichte wird hier Kindern das schwierige Thema der Urnenbeisetzung erklärt. Nicht tieftraurig, sondern gefühls- und hoffnungsvoll, dabei aber stets realistisch und die Dinge beim Namen nennend.
- „Leb wohl, lieber Dachs“ von Susan Varley ab 4 Jahre
Der Dachs war immer zur Stelle gewesen, wenn eines der Tiere ihn brauchte. Den Frosch hatte er Schlittschuh laufen gelehrt, den Fuchs Krawattenknoten schlingen, und Frau Kaninchen hatte von ihm sein Spezialrezept für Lebkuchen bekommen. Die Tiere reden oft von der Zeit, als Dachs noch lebte. Und mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Traurigkeit dahin. Es bleibt die Erinnerung an Dachs, die sie wie einen Schatz hüten.
- „Kommt Papa gleich wieder?“ ab 4 Jahre
Eine wahre Geschichte. Alex ist gerade einmal 3 Jahre als, als sein Vater stirbt. Seine Mutter Elke erzählt in diesem Buch in Alex' Worten, was geschehen ist und was geholfen hat. Ein wunderbares und ganz besonderes Buch.
- Tschüß, kleiner Piepsi! Die wilden Zwerge ab 4 Jahre
Auf dem Weg zum Kindergarten finden Anton und Selin einen toten Vogel, stecken ihn - von Antons Mutter unbemerkt - ein und präsentieren ihn dann an unpassender Stelle beim Frühstück. Es kommt zu einer großen Waschkaktion und - da der Vogel ja nicht einfach so entsorgt werden kann - zu einer spontanen Aussprache darüber, wer schon mal auf einer Beerdigung war. Und so kommt es zu einem Austausch darüber, wie christliche und muslimische Trauerrituale ausschauen. In der Geschichte wird hier rasch ein Kompromiß gefunden, der vielleicht nicht ganz theologisch korrekt sein dürfte, der aber passend undogmatisch die Notwendigkeiten im Kindergartenalltag aufgreift. Und wie bei einem "Leichenschmaus" nach der Beerdigung gibt es schließlich im Kindergarten nach der Beerdigung ein "Trauer-Picknick"
- „Die Geschichte von Jonas und Oma“ ab 5 Jahre
Ein poetisches Bilderbuch über den Kreislauf des Lebens und das gefühlvolle Miteinander der Generationen.
- "Mama, wie groß ist der Himmel?" von Imke Sönnichsen ab 5 Jahre
Eine wunderbare philosophische Entdeckungsreise nicht nur für ganz kleine Menschen

„Die besten Beerdigungen der Welt“ von Ulf Nilsson und Eva Eriksson *ab 5 Jahre*
Zählt zu den schönsten Bilderbüchern, die sich mit Tod und Sterben auseinandersetzen - eine herrlich unsentimentale Kindergeschichte über einen ereignisreichen Sommertag.

„Gehört das so? Die Geschichte von Elvis“ von Peter Schössow *ab 5 Jahre*
Niemand weiß, warum die Kleine mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpflaumt - bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht der Elvis, sondern ihr Kanarienvogel, der jetzt endlich ein feierliches Begräbnis bekommt. Ein Trostbuch für Kinder und ein wunderbares Bilderbuch voll Poesie.

„Warum, lieber Tod“ von Glenn Ringtved und Charlotte Pardi *ab 6 Jahre*
Vier Kinder sorgen sich um die Großmutter. Gerade ist der Tod gekommen, um sie zu holen. Sie bieten ihm Kaffee an, um Zeit zu gewinnen. Er erzählt ihnen eine Geschichte und die vier lernen, dass es schmerzhaft ist, wenn jemand stirbt, dass aber auch der Tod zum Leben gehört. Das Lieblingsbuch vieler Kinder, Eltern greifen weniger danach, weil hier der Tod ein Gesicht bekommt.

„Komm, wir gehen den Opa gießen“ von Verena Liebig und Elena Buono *ab 6 Jahre*
Mia ist ein echter Wirbelwind, der Farbe ins Leben bringt. Bis die Welt eines Tages grau wird. Opa ist gestorben. Das Grau der Traurigkeit will gar nicht mehr weichen aus Mias Herz. Doch dann haben Oma und Mia eine Idee Ein wunderbares Buch, das durch die liebevollen Bilder und den hoffnungsvollen Text Kindern Mut machen will.

„Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit“ *ab 6 Jahre*
Manchmal kommt Traurigkeit ganz unerwartet und lässt einen nicht mehr los. Dann ist es gut, keine Angst vor ihr zu haben! Am besten gibt man ihr einen Namen, hört ihr zu und verbringt etwas Zeit mit ihr. Vielleicht will sie einfach nur wissen, dass sie willkommen ist. Vielleicht braucht sie nur ein bisschen frische Luft, etwas Musik und heißen Kakao. Vielleicht will sie sich einfach nur neben einen Freund schlafen legen. Und wenn man aufwacht, ist sie weg.

„Willi wills wissen: Wie ist das mit dem Tod?“ von Heike Gätjen *ab 6 Jahre*
Ein Willi-Sachbuch über das Sterben und den Tod

„Abschied von Tante Sofia“ von Hiltraud Olbrich *ab 6 Jahre*
Die behutsam erzählte Geschichte handelt von der Freundschaft der alten Tante Sofia mit Franziska und Fabian. In den gemeinsamen Gesprächen erfahren Kinder vieles über die Vorstellungen und Hoffnungen Tante Sofias und über ihre Überzeugung, dass die Toten wie die Lebenden nahe bei Gott sind. Als Tante Sofia stirbt, sind die Kinder - bei aller Trauer, die sie empfinden - vorbereitet.

„Weil ich doch sterben muss“ von Ingeborg Rotach *ab 8 Jahre*
Salomes Schulfreund Luzi stirbt an einer schweren Krankheit. Deshalb will sie nicht mehr in die Schule gehen, weil sie keinen Sinn darin sieht, zu lernen, wenn man dann doch irgendwann stirbt. Die Mutter von Luzi bringt ihr ein Buch ihres Sohnes, das Salome umstimmt.

„Pelle und die Geschichte mit Mia“ von Karl Vinje und Vivian Zahl Olsen *ab 8 Jahre*
Pelles kleine Schwester Mia stirbt am plötzlichen Kindstod. Einfühlsam und wunderschön illustriert erzählt die Geschichte von Pelles Trauer und von den Menschen, die ihm helfen.

Elisabeth Kübler-Ross

Kinder und Tod *- ein Standardwerk für Erwachsene*
Wie keine andere hat sich EKR mit dem Tod auseinandergesetzt, sie beschreibt in diesem Buch, was Tod für Kinder bedeutet, welche Stadien todkranke Kinder durchlaufen und wie Kinder mit dem Tod von Geschwistern umgehen.

Der Dougy-Brief *ab 8 Jahre*
Diesen Brief an den neunjährigen Dougy, für den es keine Hoffnung auf Überleben mehr gab, verfasste Elisabeth, nachdem er ihr geschrieben und ihr folgende Fragen gestellt hatte: Was ist Leben?... Was ist Tod? ... Und warum müssen Kinder sterben? Illustriert mit Buntstiften von Elisabeth Kübler-Ross selbst.

Bücher für Eltern und Begleiter

„Wenn Papa jetzt tot ist, muss er dann sterben?“ von Ralph Caspers

Der Tod gehört zum Leben dazu - wir wissen, dass wir den Tod akzeptieren müssen und dieser kein Tabuthema in unserem Leben sein darf. Und doch können wir es kaum fassen, wenn ein geliebter Mensch von uns geht. Und wie erst müssen sich Kinder fühlen, die diese Erfahrung zum ersten Mal machen? Sei es der geliebte Hamster, der morgens im Käfig liegt, die Oma, die ein stolzes Alter erreicht hat oder sogar ein Elternteil, das viel zu früh gehen musste - Ralph Caspers zeigt, wie wir unseren Kindern diese schwere Zeit etwas leichter machen können, um sie am Ende der Trauer wieder glücklich durchs Leben gehen zu sehen.

„Tod und Sterben den Kindern erklärt“ von Andrea Moritz

Die insgesamt sieben Beispielgeschichten werden von einer Einleitung und einem Anhang zum Umgang mit der Trauer von Kindern und ihrem Bedürfnis nach Verstehen des Todes eingerahmt. Der Anhang bietet über knappe Interpretationen der Geschichten Anknüpfungspunkte für weiterführende Gespräche mit den Kindern und Erklärungen. Die einzelnen Geschichten sind unabhängig voneinander und behandeln verschiedene Thematiken: vom Glauben an ein Weiterleben nach dem Tod und dem Verlust eines Freundes, über den Tod von geliebten Tieren bis hin zum frühen Sterben der Schwester oder der Mutter.

„Bunter Schmetterling und schwarzer Vogel“ von Edda Reschke

Mit Kindern Abschied erleben. Texte, Lieder, Tänze, Stilleübungen, kreative Gestaltungen für die Begleitung von Kindern bei allerlei Abschieden: Tod, Scheidung, Krankheit etc.

„Gemeinsam Trauern“ von Edda Raschke

Ideen für Familie, Kindergarten und Grundschule

Wege werden aufgezeigt, wie die Themen Vergänglichkeit, Abschied und Tod behutsam in den Kinderalltag eingebunden werden können. Rituale, Kreatives und Meditation u.v.m.

„Kinder bei Tod und Trauer begleiten“ von Petra Hinderer und Martina Kroth

Konkrete Hilfestellungen in Trauersituationen für Kindergarten, Grundschule und zu Hause

„Muss ich auch mal sterben?“ – Mit Kita-Kindern über Tod und Trauer reden: Hilfen für den Akutfall und Praxisideen für den Alltag

Praxisratgeber für ErzieherInnen in der Kita

Tod und Trauer – das sind Themen, die wir im Alltag meist lieber umgehen. Doch der Tod gehört nicht nur zum Leben, er berührt auch das Leben der Kinder. Die umfassende Praxishilfe beleuchtet alle Bereiche von Tod und Trauer, die uns im Alltag begegnen können – und gibt viele Praxistipps und (Projekt-)Ideen an die Hand. So können sich das Team und die Kinder mit Offenheit und Empathie auf das Thema vorbereiten – und ihm den Raum geben, den es bekommen sollte und den es benötigt.

„Geschichten für die Kinderseele“ von Linde von Keyserlinkg

Ein wunderschönes Vorlesebuch für Erzieherinnen, Grundschullehrerinnen und Eltern – ein Schlüssel zur Kinderseele

„Für immer anders“ das Hausbuch für Familien in Zeiten der Trauer und des Abschieds von M. Schröter-Rupieper

Eine hilfreiche Begleitung für trauernde Familien und eine wertvolle Lektüre für Lehrer, Erzieher, Seelsorger und Pflegende in Krankenhäusern und Hospizen

„Rituale in der Trauer“ von Anja Wiese u.a.

Rituale sind als Begleiter in der Trauer von unschätzbarem Wert. Das Buch bietet wertvolle Hilfe und vielfältige Anregungen.

„Die schönsten Rituale für Kinder“ von Petra Kunze u.a.

Kinder brauchen Rituale, in allen Lebenssituationen. Rituale helfen, die Kinder zu festigen, Lebensabschnitte und Erfahrungen besser zu bewältigen und Grenzen zu setzen.

„Was bei Trauer gut tut“ von Roland Kachler

Hilfe für schwere Stunden – erste Hilfe für Trauernde

„Meine Trauer wird dich finden“ von Roland Kachler

Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit, auch die Folgebücher zu diesem Thema von Roland Kachler empfehlen wir sehr.

„ Wenn Kinder trauern“ von Christine Fleck-Bohaumilitzky

Wie sie lernen, mit Verlusten umzugehen, Kindliche Vorstellungen von Leben und Tod, die individuelle Auswirkung von Kummer, Gespräche, Rituale, Rollenspiele spenden Trost bei Trennung oder Tod

„Nimm den Tod persönlich“ von Fritz Roth

Erfahrene Fachleute zeigen außergewöhnliche Möglichkeiten auf, einen individuellen und kreativen Abschied von einem geliebten Menschen zu begehen.

„Mit Kindern trauern“ von Gertraud Finger

Ein Ratgeber für Menschen, die Kinder und Jugendliche in der Trauer begleiten

„Da sein, wenn Kindern trauern“ von William C. Kroen

Hilfen und Ratschläge für Eltern und Erzieher. Kinder trauern anders als Erwachsene und haben ein anderes Verständnis vom Tod. Mit Erfahrungsberichten mit trauernden Kindern

„Wir nehmen jetzt Abschied“ von Monika Specht-Thomann

Kinder und Jugendliche begegnen Sterben und Tod. Wie erleben Kinder den Tod, wie reagieren sie, welche Fragen bewegen sie.

„Ohne dich“ von Freya von Stülpnagel

Hilfe für Tage, an denen die Trauer besonders schmerzt

Erinnerungsbücher für Kinder und Jugendliche

„Hilf mir, wenn ich traurig bin“ von Jule Kienecker / Mechthild Schroeter-Rupieper

Ein Buch zum Trauern, Erinnern und Abschiednehmen, wunderschön illustriert. Es unterstützt Kinder und Erwachsene, spielerisch in der Trauer miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Nun lebst du in meinem Herzen“ - Erinnerungs- & Trauerbuch für Erwachsene und Jugendliche

Der Tod eines geliebten Menschen gibt uns oft das Gefühl, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Der Schmerz bricht über den Verlust wie eine Welle über den Trauernden. In dieser schweren Zeit hilft es, die Gedanken, Erinnerungen und Gefühle aufzuschreiben. Wir schwelgen in Erinnerung und ordnen gleichzeitig unsere Gedanken an den geliebten Menschen, und sind im noch einmal ganz nahe. Eines Tages ist dieses Trauerbuch ein wertvoller Schatz in den Händen der Hinterbliebenen.

„Weil du mir so fehlst“ von Ayse Bosse und Andreas Klammt

Jedes Kind darf traurig sein. Kinder sind traurig, wenn ihnen etwas verloren geht, wenn etwas zu Ende geht, wenn ein lieber Freund oder Verwandter plötzlich nicht mehr da ist. Aber manchmal sind Trauer und Verlust zu groß, um gut bewältigt zu werden. Mit diesem Buch lernen Kinder, besser mit Traurigkeit umzugehen. Und Erwachsene lernen, besser mit der Traurigkeit der Kinder umzugehen. Und schließlich wird auch gemeinsam wieder gelacht. Ein ganz neues Buchkonzept, das in seiner Klarheit beeindruckt und mit seiner Poesie berührt. Empfohlen ab 5 Jahren

„Ich denke an dich“ – Mein Erinnerungsbuch

Wunderschön illustriertes Erinnerungsbuch für Kinder

„Einfach so weg – Dein Buch fürs Abschied nehmen, Loslassen und Festhalten“ von Ayse Bosse und Andreas Klammt

Jeder darf traurig sein. Viele erleben einen Verlust und werden konfrontiert mit intensivsten Gefühlen von Leere, Angst, Vermissen, Einsamkeit und Wut. Viele haben niemanden, um dies zu teilen. Dieses Buch wurde extra mit Jugendlichen für Jugendliche konzipiert. Mit Kurzgeschichten, Liedtexten, Gedichten, Comics, Kreativ-Seiten und viel Platz für eigene Gedanken. Empfohlen für Kinder ab 12 Jahren

„Du bist immer in meinem Herzen“

Mit der Geschichte: Der Fuchs und der Schmetterling. Ein illustriertes Märchen zur Trauerbegleitung bei Kindern. Dieses Buch möchte für Kindern eine Möglichkeit sein, ihrer Trauer eine Stimme zu geben. Sie können es gemeinsam mit den Eltern oder Allein erarbeiten. Für Kinder ab 5 Jahren empfohlen

„Für immer in meinem Herzen – Das Trauer- und Erinnerungsbuch für Kinder“ von Stefanie Wiegel

Oft trifft es Kinder unvorbereitet, dass ein ihnen nahestehender Mensch stirbt. In diesem Buch finden Kinder Antworten auf ihre Fragen zum Thema (Wann ist ein Mensch tot? Was passiert bei einer Beerdigung? ...) und viele Anregungen und Hilfestellungen, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen. Gleichzeitig können sie hier auch ihre Erinnerungen an den Verstorbenen sammeln. Es bietet Platz, um Bilder einzukleben oder zu malen oder auch Briefe an den Toten zu schreiben. So wird das Album zu einem Schatz, der ihre Erinnerungen bewahrt, damit der Verstorbene nicht in Vergessenheit gerät. Dies alles nimmt den Kindern ihre Ängste und hilft ihnen, den Tod besser zu verstehen und zu verarbeiten.

Erzählungen, Geschichten und Autobiographisches

„Morten, 11 Jahre, Gespräche mit einem sterbenden Kind“ von Simon Flem Devold

Gespräche mit einem sterbenden Kind, Simon und Morten unterhalten sich über das Leben und das Sterben, über Gott und die Menschheit, über Hoffnung und Versöhnung, Verlust und ewiges Leben

„Eric Emmanuel Schmitt, Oskar und die Dame in Rosa“

Der zehnjährige Oskar hat Leukämie und weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Die ehemalige Catcherin Madame Rosa bringt ihn auf die Idee, über alles nachzudenken, was ihn bewegt – in 13 Briefen an den lieben Gott. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oscars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. In nur wenigen Tagen erlebt er auf wundersame Weise ein ganzes Menschenleben.

„Bevor ich sterbe“ von Jenny Downham

Tessa wird sterben. Auf einer Liste notiert sie zehn Dinge, die sie noch tun will, bevor sie stirbt.

Speziell für Geschwistertrauer und Jugendliche

„Tim, Oma und der Apfelkuchen“ von Lothar Eisele und Juso G. Pulido *ab 6 Jahre*

Tims Oma backt den besten Apfelkuchen der Welt. Aber plötzlich wird Oma krank, und statt bei ihr Kuchen zu essen, besucht Tim sie im Krankenhaus. Zum Glück geht es Oma bald besser, sie darf wieder nach Hause. Doch dann muss sie schon wieder ins Krankenhaus, und eines Tages nehmen Tim und seine Familie von ihr Abschied - traurig, aber auch mit vielen guten Erinnerungen und mit neuem Mut

„Es sind die Wolken, die die Sterne bewegen“ von Torun Lian *ab 8 Jahre*

Marias kleiner Bruder Pilten ist gestorben und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Für Geschwisterkinder

„Die Hälfte des Himmels gehört Bo“ von Dagmar H. Müller *ab 10 Jahre*

Marthas kleiner Bruder Bo ist eine echte Nervensäge. Immer will er Recht haben und immer behauptet er Sachen, die gar nicht stimmen können. Zum Beispiel, dass er den Himmel für drei Zitronenbonbons und zwei Himbeerlutscher gekauft hat. Und was das Schlimmste ist: Marthas Eltern lassen Bo all das auch noch durchgehen! Nie bekommt er Ärger, sondern immer seinen Willen. Doch dann erfährt Martha die Wahrheit und sie begreift: Die Hälfte des Himmels gehört tatsächlich Bo – und das ist ein schöner Gedanke.

„Adieu, Benjamin“ von Willy Schuyesmans *ab 10 Jahre*

Ein wunderbar tröstliches Buch, das mit einer ungewöhnlichen Leichtigkeit dazu anregt, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen. Für Geschwisterkinder

„Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren *ab 10 Jahre*

Beim Lesen wird man mit dem Schmerz und Leid eines kleinen Jungen konfrontiert, der durch einen tragischen Unglücksfall seinen geliebten, älteren Bruder verliert und wenig später selbst, erst zehnjährig, seiner Krankheit erliegt. Aber das ist nicht das Ende

- „Bruderherz: Ich hätte dir so gern die ganze Welt gezeigt“ *ab 10 Jahre*
 Als Marian neun Jahre alt ist, stirbt sein schwerbehinderter Bruder Marlon – ein Schock, der sein Leben für immer verändert. In seinem Buch berichtet Marian nicht nur farbenfroh und authentisch von seinen Abenteuern auf Reisen, sondern erzählt auch, wie Marlon ihn zu dem Menschen gemacht hat, der er heute ist – ein Mensch, der die ganze Welt sehen will! Seine Berichte von unterwegs sind genauso eine Liebeserklärung an das Reisen wie an seinen geliebten Bruder, den Marian im Herzen immer dabei hat.
- „Mein Bruder ist immer noch mein Bruder“ *ab 10 Jahre*
 Einfühlsam beschreibt die Autorin der Begegnung eines Kindes mit Krankheit, Sterben und Tod.
- „Gänseblümchen für Christine“ von Solfried Rück
 Die 11jährige Anne erzählt von Leben mit ihrer schwerstbehinderten Schwester Christine, von guten und schlechten Zeiten und vom Tod der kleinen Schwester.
- „Wie man unsterblich wird“ von Sally Nicholls *ab 11 Jahre*
 Eine Geschichte vom Sterben, die voller Lebensfreude ist. Der 11jährige Sam ist elf Jahre alt, sammelt Geschichten und interessante Tatsachen. Und er ist an Leukämie erkrankt und wird sterben.
- „Du fehlst mir, du fehlst mir“ von Peter Pohl und Kinna Gieth *ab 13 Jahre*
 Tina und Cilla sind Zwillinge und dreizehn Jahre alt. Cilla kommt bei einem Autounfall ums Leben. Für Geschwisterkinder
- „Warum gerade mein Bruder? Trauer um Geschwister“ von Margit Baßler und Marie-Therese Schins
 Trauer um Geschwister, Erfahrungen, Berichte, Hilfen

DVDs für Kinder und Jugendliche

- Willi wills wissen! Wie ist das mit dem Tod *FSK ab 6*
 Willi trifft Menschen, die mit dem Tod zu tun haben
- „Abschied von der Hülle“ aus Die Sendung mit der Maus *FSK ohne Altersbeschränkung*
 Die Sendung mit der Maus, A5, 30 Min.
- „Die Brüder Löwenherz“ *FSK ab 6*
- „Löwenzahn - Leben und Sterben, das alte Rätsel“ *FSK ohne Altersbeschränkung*

DVDs für Erwachsene:

- „Marias letzte Reise“ *FSK ab 0*
 Die 71jährige Maria will raus aus dem Krankenhaus und zurück in ihre geliebte Umgebung am Staffelsee in Oberbayern. Auf ihrem Hof möchte sie die letzten Tage ihres Lebens verbringen. Mit Monica Bleibtreu und Michael Fitz
- „Mein Leben ohne mich“ *FSK ab 6*
 Ein wunderbarer Film über das Leben und den Mut, es loszulassen.
- „Nokan - Die Kunst des Ausklangs“ *FSK ab 12*
 Ein meisterhaft musikdurchwehtes Melodram über die Macht der Liebe, die Kraft der Familie und die Kunst des Abschiednehmens.
- „Oskar und die Dame in Rosa“ *FSK ab 6*
 Verfilmung des Buches von Eric Emmanuel Schmitt, Prädikat besonders wertvoll

Netzfund – Sarggeschichten

Braucht man zum Sterben einen Arzt? Wie macht man eine tolle Trauerfeier? Was brauchen trauernde Kinder? Solche und noch viele andere Fragen rund um das Thema Tod und Trauer beantworten Sara Benz und Jan Möllers in ihren Sarggeschichten. Sie möchten dazu beitragen, dass Menschen selbstbestimmt und kreativ mit ihrer Trauer umgehen können. Und wir finden, das gelingt ihnen ganz gut.

- 1) Warum braucht man eine Vorsorgevollmacht? https://www.youtube.com/watch?v=niN--mj0X_I
- 2) Wie kann man im Krankenhaus Sterbende begleiten? https://www.youtube.com/watch?v=3eS_vMqnZvw
- 3) Was passiert nach einem plötzlichen Tod? <https://www.youtube.com/watch?v=MrCLVBWBfmQ>
- 4) Was kann ich sagen, wenn jemand gestorben ist? <https://www.youtube.com/watch?v=kceRvein9R8>
- 5) Was ist ein Hospiz? <https://www.youtube.com/watch?v=Z00PNkVwDxg>
- 6) Braucht man zum Sterben einen Arzt? <https://www.youtube.com/watch?v=46AcTftFgmc>
- 7) Wie versorgt man einen Verstorbenen? <https://www.youtube.com/watch?v=m8-XJW1t280>
- 8) Wie macht man eine tolle Trauerfeier? <https://www.youtube.com/watch?v=sIDNp1BPE2g>
- 9) Wie gibt man dem Verstorbenen einen Platz im Leben? <https://www.youtube.com/watch?v=ATN5esFojfY>
- 10) Was brauchen trauernde Kinder? <https://www.youtube.com/watch?v=yEFcMenNxem>
- 11) Was kann man machen bei einer Feuerbestattung? <https://www.youtube.com/watch?v=Is70T5NB-Vk>
- 12) Was ist eine Hausaufbahrung? <https://www.youtube.com/watch?v=Lwx74wASOnc>
- 13) Trauer in Zeiten von Corona <https://www.youtube.com/watch?v=OumTEhi-9Cg&list=PLxf-i3FvLFwD2VqxIMBe1jqEGLPyQpA7h&index=13>

Netzfund – Knietsche

Knietsche ist der kleinste Philosoph der Welt. Sein Name beschreibt das Geräusch, wenn er mit seinen offenen Turnschuhen durch den Raum läuft. Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist Nachdenken, aber er kann auch toll erklären.

Die Form des Animationsfilms passt perfekt zum Philosophieren mit Kindern: Man kann die Beschränkungen der Realität beiseitelassen, verrückte Vergleiche ziehen und kühne Gedankenexperimente spinnen. Glück, Tod, Gerechtigkeit oder Gut und Böse – seine Überlegungen zu den großen Fragen des Lebens geben Anlass zum Schmunzeln, Nachdenken und Diskutieren.

- 1) Knietsche und der Tod Teil 1 – was kommt das geht <https://www.youtube.com/watch?v=YlpR1ZY8MQY>
- 2) Knietsche und der Tod Teil 2 – die letzte Reise https://www.youtube.com/watch?v=pdw_ITwc7DQ
- 3) Knietsche und der Tod Teil 3 – Schluss, aus vorbei <https://www.youtube.com/watch?v=1YGYzBi55JE>
- 4) Knietsche und die Angst https://www.youtube.com/watch?v=E4YLna_dXq0
- 5) Knietsche und der Mut <https://www.youtube.com/watch?v=y0xcnqmQw5w>
- 6) Knietsche und die Hoffnung <https://www.youtube.com/watch?v=PFVt4IIWL1w>
- 7) Knietsche und die Wut <https://www.youtube.com/watch?v=vJ8-o0npw4M>
- 8) Knietsche und die Freundschaft <https://www.youtube.com/watch?v=nLr8we0eAlQ>
- 9) Knietsche und das Glück – das kleine Glück (1/3) https://www.youtube.com/watch?v=T2d_pO0ufeo
- 10) Knietsche und das Glück – das große Glück (2/3) <https://www.youtube.com/watch?v=6CMqxrNPbhl>
- 11) Knietsche und das Glück – das geteilte Glück (3/3) <https://www.youtube.com/watch?v=MUHRMeVA9Cg>
- 12) Knietsche und die Geduld <https://www.youtube.com/watch?v=LLqLzZ5Zwh0>

Knietsche gibt es jetzt auch als Buch:

„Knietsche und der Tod – Alles über die normalste Sache der Welt“ empfohlen ab 6 Jahren

All meine Empfehlungen sind natürlich nur eine kleine Auswahl aus der schier unendlich großen Menge an Büchern und Medien, die zur Zeit auf dem Markt sind. Schauen Sie gut hin und wählen Sie das aus, was auch Ihnen zusagt. Hören Sie ruhig auf Ihren Bauch

Stand Januar 2025

